

Juvenile Nephropathien - Merkblatt

Was ist JRD?

Juvenile Nephropathien (JRD - von engl.: juvenile renal dysplasia) bilden eine wichtige Untergruppe der Nierenerkrankungen bei Hunden. Dysplasie ist die krankhafte Fehlbildung von Zellen bzw. Organen. Bei JRD werden die Nieren in der Gebärmutter nicht richtig ausgebildet. Zum Zeitpunkt der Geburt weist die Niere unreife Strukturen auf, die aus undifferenzierten fötalen Zellen bzw. Gewebearten bestehen und die während der gesamten Lebensdauer des Tieres bestehen bleiben. Aus diesem Grund erkranken manche Hunde schon als Welpen schwer und versterben im ersten Lebensjahr.

Andere werden erst im weiteren Lebensverlauf krank. Eine Behandlung kann diesen Hunden helfen, jedoch ist ihre Lebenserwartung aufgrund der Krankheit geringer.

Bei den meisten Hunden mit dieser Mutation bricht die Krankheit nicht aus. Die Tiere aber, bei denen das aber der Fall ist, geraten in eine ernste und lebensbedrohliche Situation.

Worauf Sie bei jungen Tieren achten sollten

Die ersten Anzeichen von JRD bei Welpen über 10 Wochen können übermäßiges Trinken und Urinieren sowie heller (verdünnter) Urin sein. Gehäuft treten Probleme mit der Stubenreinheit auf.

WICHTIG

Bei den meisten Tieren mit ein oder zwei Kopien dieser Mutation treten geringfügige Defekte der Nieren auf, die nur mittels Biopsie festgestellt werden können. Diese haben KEINEN negativen Effekt auf die Gesundheit des Tieres. Die Nieren arbeiten normal und zeigen einen normalen Befund bei der

Grobmessung. Bei einigen fällt auch der Biopsiebefund negativ aus. Trotzdem können all diese Tiere Nachkommen mit JRD zeugen.

Wenn klinische Fälle auftreten, sind die Befunde meist verheerend und die Tiere sterben an Nierenversagen im Endstadium.

Wie wird JRD vererbt?

JRD wird "dominant mit unvollständiger Penetranz" vererbt. *Das bedeutet, dass Tiere mit ein oder zwei Kopien der Mutation das Risiko tragen die Krankheit zu entwickeln und/oder sie zu vererben. Das JRD-Risiko ist gering, das heißt, dass die meisten Tiere, die Träger oder Homozygot der Mutation sind, keine klinischen Erscheinungen zeigen.*

Welche Erkenntnisse gewinnen Sie aus dem Gentest?

Die DNA-Testergebnisse werden folgendermaßen ausgewertet:

- a) Träger (eine Kopie der JRD-Mutation)
- b) Homozygotes mutiertes Allel = Homozygot (zwei Kopien der JRD-Mutation)
- c) Frei - Keine Kopie der JRD-Mutation vorhanden

Bei a) und b) (siehe oben) ist das Tier *möglicherweise* von JRD betroffen oder klinisch normal. Ein klinisch normales Tier kann jedoch die Krankheit auf seinen Nachwuchs übertragen.

Für Zuchtentscheidungen und -erfolge

SIEHE: Infos zu JRD unter <http://www.dogenes.com>

In der Zukunft

Ihr großes Ziel ist die Verpaarung genetisch freier Tiere untereinander. Durch die effektive Nutzung des JRD-Tests und besonnene Zuchtentscheidungen können Sie JRD aus Ihrem Hundezwinger verbannen ohne den Genpool zu gefährden. Das geschieht durch die Zucht hin zu Trägern und freien Tieren.